



Fragebogen zur Impfschaden-Prophylaxe vom Studiennetzwerk für integrative Medizin

Eine Impfung ist eine spezifische Immunsystem-Prophylaxe.
Ein starkes unspezifische Immunsystem gibt dafür die Basis.
Die eigene Ehrlichkeit ist die beste Prophylaxe fürs Kind.

Der folgende Fragebogen ist selbstverantwortlich auszufüllen. Er zeigt die Frühwarnsymptome, die auf Schwächen im unspezifischen Immunsystem hinweisen. Bei Kindern bis zu 14 Jahren füllen beide Eltern den Fragebogen aus. Eine stabile Beziehung der Eltern ist die Basis der Immunstärke des Kindes. Die Schwäche eines Elternteils oder der Beziehung zeigt sich typischerweise im Kind und ist ein Frühwarnsymptom für Kinderkrankheiten.

Diese Schwächen in Stärken zu verwandeln, ist Aufgabe der Selbstverantwortung. Der Weg des Einzelnen ist dabei sehr individuell. Das Studiennetzwerk für integrative Medizin unterstützt mit seiner Gesundheitsversicherung dabei.

Dein Umgang mit Impfungen sagt viel über dein Immunsystem aus

	<p>Forderst du, dass andere sich impfen lassen sollen? Immunschwachstelle im Bereich der Selbstverantwortung Entsteht, weil andere für das eigene Glück verantwortlich gemacht werden Entsteht durch Schuldverschiebung an Viren und Mikroben</p>
	<p>Lässt du dich von anderen überzeugen, weil du sie für kompetenter hältst? Immunschwachstelle im Mentalbereich Entsteht aus mangelndem Vertrauen in die eigene Kompetenz, zu wissen, was der Gesundheit und dem inneren Gleichgewicht dient. Glaube, nicht intelligent genug zu sein, um die eigene Gesundheit zu schützen.</p>
	<p>Lässt du dich von anderen überzeugen, dass das verantwortungsvoll ist und du damit andere schützt? Immunschwachstelle im emotionalen Bereich Entsteht aus mangelndem Vertrauen in die eigene emotionale Intelligenz zu wissen, was der Beziehung dient und die Beziehung gesund und stärkend gestaltet. Glaube, nicht wertvoll genug zu sein, um die eigene Gesundheit an die erste Stelle zu setzen. Glaube nicht richtig zu fühlen, weil andere die Welt anders sehen und für sie etwas anderes für ihre Gesundheit richtig ist</p>
	<p>Lässt du dich von anderen überzeugen, weil du Angst vor der Krankheit oder Angst vor einem Impfschaden hast? Immunschwachstelle im intuitiven Bereich Entsteht aus mangelndem Vertrauen ins Leben und in die eigene Handlungsfähigkeit</p>
	<p>Lässt du dich von der Impfpflicht dazu bringen, gegen die eigenen Entscheidungen zu handeln? Immunschwachstelle im gesellschaftlichen Bereich Entsteht durch fehlende Integration in die Gemeinschaft und durch Kommunikationsschwächen</p>
	<p>Hast du vor der Impfung den Beipackzettel mit den Nebenwirkungen gelesen und entscheidest du dich ohne äußere Not dafür, das Risiko einzugehen? Deine Gesundheit ist deine Selbstverantwortung. Wir im Studiennetzwerk für integrative Medizin geben dir unser Wissen weiter. Wir stärken deine Freiheit, selbst darüber zu entscheiden, was dich gesund erhält. Wenn du hinterher feststellst, dass es ein Fehler war, helfen wir dir, dort wieder rauszukommen. Der Körper hat enorme Selbstheilungskräfte, die dafür gestärkt werden können.</p>

Prüfe die Herdenimmunität deiner gesellschaftlichen Beziehungen

Deine Immunität ist davon abhängig, mit welchen Menschen du Umgang pflegst und wie gut du dort in die Gruppe integriert bist. Das ist ein Maß für die Herdenimmunität dieser Gruppe.

Finde die Gruppen/Bereiche/Menschen in deinem Leben, die dein Immunsystem aktuell stärken.

Du erkennst sie daran, dass du in dieser Gruppe / im Umgang mit diesen Menschen

- voll integriert bist
- unterstützt wirst
- deine Kompetenz anerkannt ist und du dich mit allen Aspekten einbringen kannst
- du Probleme ansprechen kannst und gehört wirst
- du offen über das reden kannst, was dir am Herzen liegt
- du dir traust, deine Grenzen zu setzen
- es dir Freude macht, Teil der Gruppe zu sein

(Gruppe = Familie, Freunde, Nachbarn, Kollegen, ...)

Wie gut ist die Gruppe in die Gesellschaft integriert?

- Kommuniziert sie offen oder darf über gewisse Dinge nur im Rahmen der Gruppe geredet werden?
- Ist ihre Position gesellschaftlich anerkannt oder gibt es Anfeindungen?
- Darf darüber geredet werden und werden konstruktive Wege gefunden?

Finde die Gruppen/Bereiche/Menschen in deinem Leben, die dein Immunsystem aktuell schwächen.
 Du erkennst sie daran, dass du in dieser Gruppe / im Umgang mit diesen Menschen in die Abwehrmuster/Überlebensmechanismen deines Körpers fällst oder der andere in Kontakt mit dir, in diese Muster fällt

- sich Sorgen machen
- andere für sein glücklich sein und seine Gesundheit verantwortlich machen
- Angriff, Kampf
- Flucht, Vermeidung, Verdrängung, Distanzierung
- Erstarrung, Ohnmacht, Handlungsunfähigkeit

Die Stärke des unspezifischen Immunsystems lässt sich im eigenen Verhalten in den unterschiedlichen Bereichen des Lebens erkennen

Die folgenden Fragen beleuchten dafür die Schulungsebenen des Immunsystems.

(1) Prägung (Resonanz)

Das ist die Basis aller Ansteckungsphänomene!

Die Ebene ist stark, wenn du merkst, wenn dich etwas berührt oder bewegt und du dir sofort die Zeit nimmst, dort hinzuschauen und hinzufühlen.

Wahrnehmung	
1. Du merkst erst verspätet, dass dort etwas gewesen sein musste durch Änderungen deiner Stimmungslage oder andere Symptome.	
2. Dein Körper handelt anders als du es willst, z.B. wirst du wütend und möchtest es aber nicht oder du schaffst es nicht das zu tun, was du tun möchtest.	
3. Du weißt nicht, warum es in deinem Körper zu Symptomen / Krankheiten kommt.	
4. Du bist so sensibel, dass allein schon das Anschauen von Bildern mit kranken Kindern oder das Lesen der Beschreibungen in dir die Symptome erzeugt.	
5. Du merkst es zwar, z.B. durch Unruhe, Unkonzentriertheit oder andere Signale des Körpers, aber du merkst in dir nicht die Bereitschaft, dich dem zuzuwenden und etwas zu ändern	

6. Wir nutzen automatisch unbewusst Ablenkungsmechanismen, z.B. zünden eine Zigarette an, essen oder trinken etwas, nutzen die Medien wie Fernsehen, Facebook, usw.	
7. Du verschließt dich und baust eine Barriere, weil es dich überfordern könnte	
8. Du kannst ein Produkt (oder ein Bild davon) vor dein Herz nehmen und merkst, wie es auf dich wirkt	
9. Du nimmst es als Störung und Blockade wahr und nicht als Möglichkeit und Gelegenheit für das Selbstheilungskräfte-Training.	
10. Du merkst nicht, wie die Natur mit ihren Zyklen auf dich wirkt und dich mit ihrer Schönheit bezaubern möchte	
11. Du merkst nicht, wie verschiedene Musikarten, Filme, Farben oder Gerüche auf dich wirken	

(2) Anschauen

Die Ebene ist stark, wenn du nach Innen schaust und merkst, wie sich etwas im Körper bewegt und in eine innere Kommunikation kommt, wenn du bewertungsfrei die Situation beobachtest.

Wahrnehmung	
1. Du kannst lange hinschauen, aber an deiner Stimmung, Anspannung und deiner Wahrnehmung ändert sich nichts	
2. Du fühlst dich wie erstarrt	
3. Du befürchtest, dass du dadurch angesteckt oder krank wirst.	
4. Du glaubst, dass es ein Symptom einer Krankheit ist.	
5. Du merkst, dass du deine Gefühle und deinen Körper nicht richtig wahrnehmen kannst, sondern ins mentale Kopfkino abdriffest	
6. Du bleibst in der Passivität, Lethargie, Trauer, o.ä. hängen und kommst nicht in Bewegung	
7. Die Spannung löst sich und es klärt sich, aber es wandert durch den Körper und ist dann an einer anderen Stelle	
8. Auch bei wiederholtem Auftreten schaust du nur auf die Symptome und wie du sie wegbekommst, ohne zurück zu schauen, wo sie herkommen, um etwas an der Ursache zu ändern	
9. Bevor du deinen Körper in der aktuellen Situation unterstützt, dass er besser damit klar kommt, landest du in der Ursachensuche und Konfliktsuche und fährst dich dort fest	
10. Du bist genervt, weil sich dein Körper nicht so verhält, wie du es willst anstatt zu sehen, dass das alles Botschaften deines Körpers sind, der mit dir reden möchte und möchte, dass du dich ihm zuwendest und dich für seine Probleme öffnest	

(3) In Kommunikation kommen

Die Ebene ist stark, wenn du es schaffst, mit deinem Körper und mit anderen Menschen in Kommunikation zu kommen.

Wahrnehmung	
1. Du verstehst deinen Körper nicht und was er von dir will	
2. Dir begegnen immer wieder Menschen, die du nicht verstehst und die sich nicht klar ausdrücken können	
3. Du kannst nicht um Hilfe bitten	
4. Du bekommst das Gefühlsknäuel in deinem Körper nicht sortiert und das verwirrt und überfordert den Kopf	
5. Du verlierst im Gespräch den Faden und weißt dann nicht mehr, was du sagen wolltest	
6. Du fühlst dich durch die Forderungen und Erwartungen der anderen überfordert	
7. Du folgst deinen Emotionen, ohne ihre Wirkrichtung mit deiner Ausrichtung abzugleichen und landest ggf. in deinen Süchten	
8. Du möchtest anderen Predigten halten oder kluge Ratschläge geben, damit sie etwas anders machen, damit du dich wohl fühlst	
9. Du gehst ins Mitleid und verlierst deine Mitte, wenn dir andere über ihre Probleme erzählen oder du davon in den Medien hörst/liest	
10. Du kannst kein Vertrauen zu anderen Menschen aufbauen, um die eigenen Probleme zu besprechen	
11. Du suchst in der Vergangenheit und in der Kindheit nach der Ursache deiner heutigen Probleme	
12. Du suchst nach dem passenden Krankheitsbezeichner für deine Symptome	
13. Du therapierst an dir Krankheiten, anstatt dich deinem Körper zuzuwenden und mit ihm zu reden und ihn zu stärken	
14. Dir fehlt der Mut, um die eigenen Probleme mit anderen zu besprechen oder du hast Angst dadurch verletzt zu werden, o.ä.	
15. Es gibt Situationen, in denen sich dein Körper nicht wohlfühlt oder du ihn gar nicht spüren kannst	

(4) Eine Meinung bilden

Die Ebene ist stark, wenn du alle Anregungen aufnehmen kannst und dir alle Sichtweisen vorurteilsfrei anschauen kannst und dann aus deiner Intuition entscheidest.

Wahrnehmung	
1. Du bewertest vorschnell ohne dir alle Seiten anzuschauen	

2. Du kannst die Vielfalt des Lebens nicht mehr wahrnehmen, weil alles so sein soll, wie du es willst	
3. Du merkst, dass du keine Lösung erkennen kannst, die dir vollständig gefällt, aber du schaffst es nicht, dir Unterstützung von anderen zu holen	
4. Du übernimmst einfach die Meinung anderer, ohne zu prüfen, ob sie sich für dich gut und richtig anfühlt	
5. Du fühlst dich nur dann sicher und stabil, wenn es nur genau eine wissenschaftlich abgesicherte Handlungsmöglichkeit gibt	
6. Dir fehlt der Zugang zu deiner Intuition, d.h. du brauchst andere, die für dich und deine Gesundheit die Entscheidungen treffen	
7. Du siehst alles in der Welt dunkel und negativ und fährst dich in den vielen Möglichkeiten fest, wie wir es schaffen können Unglücklichsein in unserem Leben zu produzieren	
8. Du bist immer positiv drauf und kannst Ärger, Trauer und andere negative Emotionen in dir nicht wahrnehmen	
9. Du lernst nicht aus deinen Erfahrungen	
10. Du nimmst die Ratschläge anderer an, ohne zu prüfen, ob sie sich für dich gut und richtig anfühlen	
11. Du verlierst deine Stabilität und deine innere Mitte, wenn du dir andere Sichtweisen und Angebote anschaust	
12. Du bist wie ein Schmetterling, der von Blume zu Blume fliegt, anstatt Schritt für Schritt deine eigene Vision umzusetzen	
13. Du lässt dich von Angeboten locken und zum Kauf verführen, ohne dir die Zeit genommen zu haben, um in dich hineinzufühlen, ob es jetzt das ist, was dich deinem Ziel näher bringt	
14. Du lässt dich von den Forderungen und Erwartungen anderer aus deiner Mitte bringen	
15. Du fühlst dich traumatisiert und allein gelassen	
16. Du kannst das Vertrauen und die Geborgenheit im Leben nicht fühlen	
17. Du bildest dir deine Meinung nur im Verstand und achtest nicht auf deine Gefühle dabei, deine innere Intuition	
18. Du kannst die Schönheit des Lebens nicht wahrnehmen oder nicht tief in dir spüren	
19. Du kannst die Unterstützung anderer nicht empfangen, tief im Inneren fühlen und dankbar wertschätzen	

(5) Entscheidung treffen

Die Ebene ist stark, wenn du schnell Entscheidungen treffen kannst, die dich deinen Zielen und Visionen näher bringen.

Wahrnehmung	
1. Du bist nicht frei in deiner Entscheidung, weil du Erfahrungsbereiche des Lebens ablehnst, d.h. du möchtest eine alte Erfahrung nicht wieder machen	
2. Du triffst Entscheidungen, die nicht zu deiner Ausrichtung passen und zu dem, was du gern sein willst.	
3. Du weißt nicht, wie du dich entscheiden sollst und bist nicht fähig, jemanden um Unterstützung zu bitten	
4. Du fühlst dich wie fremdgesteuert, weil innere Stimmen dich daran hindern, dich für das zu entscheiden, was du möchtest	
5. Du kannst dich nicht entscheiden	
6. Du lässt andere für dich entscheiden, d.h. du passt dich an, weil du keine Diskussionen und Konflikte möchtest	
7. Du triffst schneller Entscheidungen für die Umsetzung als dein Körper es umsetzen kann und überforderst ihn damit	
8. Du hast Probleme die Prioritäten der einzelnen Anforderungen festzulegen und landest dadurch im Chaos	
9. Du kannst dich nicht entscheiden, Projekte/Dinge abzuschließen und die offene Aufgabe aus deinem Leben zu entlassen	
10. Du schiebst unangenehme Dinge vor dir her	
11. Du triffst Entscheidungen im übermäßigen Stimmungshoch oder Stimmungstief, die du hinterher bereust	
12. Du triffst Entscheidungen, die deinen Körper schwächen	
13. Du setzt keine Grenzen und lässt dich immer wieder verletzen	
14. Du versuchst andere zu retten und ihnen unbedingt zu helfen	
15. Du kannst dich nicht dafür entscheiden, dir und deinem Körper etwas Gutes zu tun	
16. Du glaubst, dass andere dich nicht glücklich sein lassen wollen	
17. Du lässt deinen Ärger über andere nicht zu, sondern richtest ihn gegen dich selbst	
18. Du hast keine Ziele und Visionen, an denen du deine Entscheidung ausrichten kannst	
19. Du triffst deine Entscheidung, weil es so sein muss und nicht weil du Freude daran hast, das zu tun	
20. Du richtest deine Entscheidung nicht an dem aus, was für dich schön ist, was sich für dich leicht und richtig anfühlt	
21. Du triffst Entscheidungen aus Verantwortungsbewusstsein und Rücksicht auf andere, ohne deine Gefühle zu berücksichtigen	

(6) Handeln

Die Ebene ist stark, wenn der Gedanke sofort zu einer gelassenen, zuversichtlichen und klaren Handlung nach deiner Entscheidung und in deiner Ausrichtung führt.

Wahrnehmung	
1. Du handelst immer gleich, auch wenn die Vergangenheit dir gezeigt hat, dass die Handlung dich nicht weiterbringt	
2. Du handelst anders als du es willst	
3. Du handelst nicht, weil es von deinem Umfeld abgelehnt wird	
4. Du handelst nicht, weil dein Umfeld dich in Diskussionen darüber verwickelt	
5. Du handelst immer noch, obwohl du merkst, dass du eine Pause einlegen solltest und dich neu mit deiner Intuition verbinden solltest	
6. Du nimmst dir keine Zeit für dein Wohlfühl und die Pflege deines Körpers, weil alles andere wichtiger ist	
7. Du kommst nicht aus deiner Haut	
8. Du wirst von Selbstzweifeln davon abgehalten	
9. Du kommst nicht in die Handlung, weil dein Körper keine Lust hat, deine Entscheidungen umzusetzen	
10. Du vergisst, was du dir vorgenommen hast und was du machen wolltest. D.h. du verlierst den Fokus.	
11. Du nimmst dir keine Zeit für dein Wohlfühl und die Pflege deines Körpers, weil du dich nicht dazu aufrufen kannst	
12. Du denkst dran, dass du etwas tun möchtest, aber es wandert in der Prioritätenliste immer wieder nach hinten	
13. Wenn du in die Handlung gehen möchtest, landest du im Gefühlschaos oder in Blockaden	
14. Du überschüttest andere mit deinen Dramen, auch wenn diese sie nicht hören wollen	
15. Du kannst eine Reihe von glücklichen Tagen nicht ertragen Du brauchst das Drama des Lebens um glücklich zu sein	
16. Erst durch das Drama und das Erzählen von dramatischen Erlebnissen fühlst du dich lebendig	
17. Du handelst, weil du es musst oder weil man es so macht, anstatt aus deinem freien Willen und aus Freude und Leichtigkeit	
18. Du nimmst dir keine Zeit für dein Wohlfühl und die Pflege deines Körpers, weil es dir keine Freude macht	
19. Du nimmst dir keine Zeit um den Erfolg zu fühlen / feiern	

Eigene Krankheiten und Dauermedikationen zeigen geschwächte Organe und Körpersysteme, die weiter geschwächt werden könnten

Die Löcher in der Zähnen zeigen die verborgenen Löcher und Schwachstellen im Immunsystem.

Eigene Allergien und Unverträglichkeiten zeigen Inbalancen und Risiken in der Immunreaktion

Familiäre genetische Aspekte und Krankheiten können sich auch eine Generation überspringend im Kind zeigen

Linie der Mutter

Linie des Vaters

Fasse jetzt deine eigene Wahrnehmung / Einschätzung zusammen

Was hast du aus der Analyse deines Immunsystems gelernt?

Was für Entscheidungen hast du getroffen? Was möchtest du umsetzen?

Vereinbare jetzt einen Beratungstermin mit dem Arzt deines Vertrauens.

Mit dieser Vorbereitung gibst du dir und ihm eine stabile und sichere Entscheidungsgrundlage.

Diese ist gleichzeitig die Dokumentation, falls der Arzt entscheidet, dass du nicht impfen darfst.

Zusammenfassung der Entscheidung durch den Arzt

Ort, Datum _____

Eigene Unterschrift

Unterschrift / Stempel des Arztes